Jahresrückblick 2022

SCHWIEBERDINGEN

Traditionell am Puls der Zukunft

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ein ereignisreiches Jahr 2022 haben wir hinter uns gelassen und schauen optimistisch auf das kommende Jahr 2023.

Neben der Corona-Pandemie, die uns auch 2022 beschäftigte, kam zusätzlich der Ukraine-Krieg hinzu und damit verbunden, eine erhöhte Anzahl geflüchteter Menschen, die in der Gemeinde eine Unterbringung benötigten. Bisher konnten wir alle Geflüchteten in den gemeindlichen Flüchtlingsunterbringungen sowie in eigens dafür angemieteten Häusern oder Wohnungen aufnehmen. Inwieweit in diesem Jahr die Turn- und Festhalle als Notunterkunft vorgesehen werden muss, wird sich zeigen. Parallel dazu haben wir aber auch die Anschaffung von Containern zur Flüchtlingsunterbringung vorgesehen und dazu mehrere mögliche Standorte geprüft und sind derzeit in der Diskussion mit dem Gemeinderat.

In der zweiten Jahreshälfte kam ein weiterer gemeindlicher Krisenstab, der der „Energiemangellage“ hinzu. Auch hier musste die Verwaltung Vorbereitungen treffen, wie im Falle eines Gas- oder Stromausfalls zu agieren ist.

Es war stets unsere Zielsetzung – neben den zusätzlichen Herausforderungen – unsere Gemeinde weiter positiv zu entwickeln.

Dazu gehörte beispielsweise im Juni der Spatenstich zum Erweiterungsbau der Glemstalschule Schwieberdingen-Hemmingen. Wir freuen uns sehr, dass dieses Projekt starten konnte und sichtlich voranschreitet – ein Projekt, das insgesamt etwa 28 Millionen Euro kosten wird.

Gut investiertes Geld, um die Zukunft unseres Bildungsstandortes für Kinder und Jugendliche zu sichern. Ebenso haben wir uns sehr gefreut, zusammen mit der Bürgerschaft, das gemeindliche Schapfenfest mit Sporttag im Juli zu feiern.

Mein Dank gilt allen, die sich für unsere Gemeinde eingesetzt haben. Sei es in Vereinen, Organisationen und Kirchen – das Ehrenamt in Schwieberdingen ist Rückgrat unserer Gemeinde und dafür bin ich sehr dankbar. Mein Dank richtet sich ebenso an alle, die mit ihren Ideen und Konzepten und mit ihrem Wirken neue Möglichkeiten für unsere Gemeinde eröffnet haben. Ebenso danke ich herzlich den Damen und Herren des Gemeinderates für ihr großes Engagement und den intensiven Einsatz für unsere Gemeinde. Meiner Mitarbeiterschaft danke ich für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr unter weiterhin schwierigen Rahmenbedingungen. Jeder an seiner Stelle sorgte mit hoher Tatkraft dafür, dass wir als Gemeinde immer handlungsfähig waren.

Unsere Erfahrung im letzten Jahr war, zu sehen, was wir gemeinsam erreichen, wenn wir in unserer Gemeinde zusammenhalten.

Im Namen der Damen und Herren des Gemeinderates und persönlich wünsche ich Ihnen ein frohes, glückliches und vor allem gesundes neues Jahr 2023 und grüße Sie herzlich.

Nico Lauxmann
Bürgermeister

Foto: loops7/iStock/Thinkstock

Januar

Neujahrsgruß des Bürgermeisters

Durch die Corona-Pandemie konnte 2022 kein Neujahrsempfang stattfinden, was Bürgermeister Lauxmann sehr bedauerte. Er nutzte deshalb die Titelseite des Mitteilungsblattes, um auf diese Weise allen Bürgerinnen und Bürgern „ein gutes, gesundes Jahr 2022“ zu wünschen. Trotz Pandemie konnten 2021 zahlreiche Projekte realisiert werden. Auch für 2022 stehe einiges auf der Agenda, wie beispielsweise der Start zur Erweiterung der Glemstalschule, verbunden mit einer hohen Investition, die die Gemeinde die nächsten Jahre begleiten wird, so der Bürgermeister in seinem Neujahrsgruß.

Sternsinger

Aufgrund der Pandemie konnten die Sternsinger nicht persönlich ins Rathaus kommen, um den Segen zu überbringen. Deshalb wurde der Segen, den die Gemeinde per Post erhielt, von Bürgermeister Lauxmann an der Eingangstüre des Rathauses angebracht. Die Spende kam Kindern in der Ukraine und auf der ganzen Welt zugute.

Februar

Verpflichtung von Bürgermeister Lauxmann

Mitte Februar wurde Bürgermeister Nico Lauxmann, der im Herbst 2021 mit 92,3% der Stimmen in seinem Amt bestätigt wurde, für weitere acht Jahre im Rahmen der Gemeinderatssitzung als Bürgermeister verpflichtet. Die Verpflichtung übernahm seine ehrenamtliche Stellvertreterin Heidrun Rabus. Landrat Dietmar Allgaier überreichte die Einsetzungsurkunde. Die Verpflichtung fand noch unter pandemischen Verhältnissen in der Turn- und Festhalle statt. Heidrun Rabus betonte, dass die Liste der Vorhaben während der ersten acht Jahre von Bürgermeister Lauxmann lang gewesen wäre, so dass dies in einer Amtsperiode nicht zu schaffen gewesen sei, so wäre der Gemeinderat froh, dass Bürgermeister Lauxmann eine zweite Amtszeit anstrebte. Landrat Dietmar Allgaier hielt in seiner Rede die Prioritäten von Bürgermeister Lauxmann fest, dazu zählte vor allem Bürgerbeteiligung in den verschiedensten Sektoren. Auch habe er die Gemeinde in seiner ersten Amtsperiode kräftig vorangemacht, was nicht nur die sanierte Ortsmitte zum Ausdruck brächte. Lauxmann selbst zählte in seiner Dankesrede auf, welche Konzepte in den nächsten acht Jahren auf Schwieberdingen warten würden:
Die Erstellung einer interkommunalen Klimaschutzkonzeption mit Hemmingen mit der Zielsetzung der gemeindlichen Klimaneutralität ab dem Jahr 2040; die Schaffung von Wohnraum inklusive der Beachtung des sozialen Aspektes mittels Nachverdichtung, Umsetzung des Neubaugebiets Zollstöckle sowie einem geplanten Beitritt zur Bürgergenossenschaft Wohnen des Landkreises Ludwigsburg; die Ansiedlung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen als Ergebnis des Bürgerwunsches zur Realisation des regionalen Gewerbeschwerpunktes; Investitionen in unsere Infrastruktur bei Straßen und Kanalisation, Umsetzung der Friedhofs- und Hochwasserschutzkonzeptionen sowie die Schaffung weiterer Betreuungsplätze, die Realisation der Stadtbahn inklusive des Schwieberdinger Astes zur ÖPNV Verbesserung; die Sanierung und den Neubau an unserer Glemstalschule mit einer Investitionssumme von über 25 Millionen Euro; der Einstieg in die Generalplanung für den Bereich Herrenwiesen mit Feuerwehr, Turn- und Festhalle, Sporthalle sowie Klärung der Zukunft des Hallenbades; den Anschluss von Privathaushalten mit Glasfaseranschluss; die Fortführung unserer Digitalisierungsoffensive sowie die weitere Umsetzung von Maßnahmen aus der Gemeindeentwicklungskonzeption; die Schaffung weiterer Pflegeplätze in unserer Gemeinde; die Stärkung des Ehrenamtes und die Durchführung von gemeindlichen Festivitäten sowie vieles mehr.

Hexen bevölkerten am Schmotzigen Donnerstag das Rathaus

Der gewöhnliche Rathaussturm musste 2022 im zweiten Jahr am Schmotzigen Donnerstag coronabedingt entfallen. Doch nichtsdestotrotz bevölkerten zahlreiche Hexenfiguren erneut das Rathaus. Die Gagerbach-Hexen und Bürgermeister Lauxmann hoffen auf den 16.02.2023, dass dann ein Rathaussturm in gewohnter Form möglich ist.

März

Bundestagsabgeordnete Dr. Sandra Detzer zu Besuch im Rathaus

Anfang März besuchte die Bundestagsabgeordnete Dr. Sandra Detzer die Gemeinde Schwieberdingen. Am Gespräch nahmen neben Bürgermeister Lauxmann und dem Beigeordneten Manfred Müller jeweils ein Vertreter der Fraktion und des Ortsvereins Bündnis 90/Die Grünen teil. Die Auswirkungen des Krieges der Ukraine, die Unterbringung von geflüchteten Menschen in Schwieberdingen, die Fledermausproblematik an der Glemstalschule sowie die geplante Klimaschutzkonzeption waren die Themen des gemeinsamen

Gesprächs. Eine enge Zusammenarbeit zwischen der Bundestagsabgeordneten und der Gemeinde Schwieberdingen wurde vereinbart.

Skulpturenradweg ART LOOP

Für den Skulpturenradweg ART LOOP im Landkreis Ludwigsburg wurden von einer Jury sieben Siegerentwürfe ausgewählt. Damit nahm der Rad-Kunst-Rundweg im Stroh- und Heckengäu konkrete Gestalt an. Ende Juni 2022 sollte der Radweg eingeweiht werden, der über rund 37 Kilometer vom Schwieberdinger Bahnhof nach Hemmingen, in die Eberdinger Ortsteile Nussdorf und Hochdorf und wieder zurück führt. Dieser Skulpturenradweg soll das gut entwickelte und großflächige Radwegenetz, bestehend aus touristischen und Alltagsradwegen sowie aus Pedelec-Lade- und Verleihstationen, mit Kunst und Kultur vereinen. Entlang des geplanten Rundwegs zwischen den Kommunen Schwieberdingen, Hemmingen und Eberdingen bereichern sieben Kunstwerke mit Bezug zur Region und zur Landschaft den Radel-Genuss. Eine namhafte Jury hatte eine Vorauswahl von 47 Entwürfen, die von 35 Künstlerinnen und Künstlern eingereicht wurden, getroffen. Bei der endgültigen Auswahl wurden die Expertinnen und Experten unterstützt durch Landrat Dietmar Allgaier, Peter Schäfer, Bürgermeister der Gemeinde Eberdingen, Thomas Schäfer, Bürgermeister von Hemmingen sowie Nico Lauxmann, Bürgermeister von Schwieberdingen.
Die Siegerentwürfe sind: Thomas Weber: „Turm“, Reinhard Scherer: „Strohgäuer Sattel“, Nino Maaskola: „Landmarken weiter als das Auge reicht“, Nina Laaf: „Begegnung“ und „Dasein“, Tilmann Eberwein: „Rotation Rack“, Daniel Wagenblast: „HALLO, HALLO, GUTEN TAG“.
Bis zur Eröffnung des Radwegs am 23. Juni 2022 sollten die Skulpturen installiert werden. Für die Konzeption und Umsetzung des Skulpturenradwegs sind Gesamtkosten in Höhe von rund 210.000 Euro angesetzt; finanziert von den Gemeinden Eberdingen, Hemmingen, Schwieberdingen und dem Landkreis Ludwigsburg. Zusätzliche Förderungen wurden von der Stiftung Kunst, Kultur und Bildung der Kreissparkasse Ludwigsburg, der Peter Klein GmbH & Co. KG, der Wüstenrot Stiftung sowie eine Co-Finanzierung vom Verband Region Stuttgart in Höhe von maximal 60.000 Euro abgerufen.

Markungs- und Glemsputzete

Auch im März konnte die Markungs- und Glemsputzete endlich wieder stattfinden. Der Andrang und die Hilfsbereitschaft der Bürgerinnen und Bürger, die Landschaft von Unrat und Müll zu befreien, war entsprechend groß. Bei strahlendem Sonnenschein beteiligten sich über 100 Bürgerinnen und Bürger an der Umweltaktion. Bürgermeister Lauxmann dankte vor Ort den vielen Helfern für ihre Unterstützung.

Krisenstab Flüchtlingsunterbringung für Menschen aus der Ukraine tagte

Aufgrund der zahlreichen geflüchteten Menschen aus der Ukraine hatte die Gemeinde kurzfristig den Krisenstab zur Flüchtlingsunterbringung gegründet. Einige geflüchtete Menschen wurden in den Unterkünften in Schwieberdingen aufgenommen.

Evangelische Kirche dankt Rathausteam

Mitte März dankten Vertreter der evangelischen Kirche den Rathausmitarbeitern für ihren Einsatz in den letzten beiden Jahren während der Coronazeit.
Dazu sangen sie Dankeslieder, begleitet mit einer Ziehharmonika. Sie wollten besonders auch dem Rathausteam DANKE sagen, denn das Rathausteam leiste „Dienst im Verborgenen“. Jeder Rathausmitarbeiter durfte danach durch ein ausgeschnittenes Dankes-Herz steigen und erhielt von den Vertretern der evangelischen Kirche eine Blume als symbolischen Dank. Bürgermeister Lauxmann dankte seinerseits für diesen besonderen Dank an sein Team. Jetzt stünde schon die nächste Aufgabe für das Rathausteam an – Solidarität zu zeigen, indem geflüchtete Menschen aus der Ukraine hier in Schwieberdingen untergebracht werden können.

DFB zu Gast in der Felsenbergarena

Für ein Freundschaftsspiel der deutschen U18-Nationalmannschaft gegen Holland hatte Ende März der DFB die Felsenbergarena gemietet. Aufgrund der Corona-Pandemie fand das Spiel mit geladenen Gästen und leider ohne Öffentlichkeit statt. In einem spannenden Spiel gewann die holländische Nationalmannschaft 4:1. Herzlichen Dank an den DFB, den württembergischen Fußballverband und an den TSV Schwieberdingen, der die Veranstaltung unterstützte. Es war für Schwieberdingen eine große Ehre, dass dieses Freundschaftsspiel in der Felsenbergarena ausgetragen wurde.

Umbau der Bushaltestellen Anne-Frank-Straße und Stettiner Straße zur barrierefreien Bushaltestelle

Mitte März konnten die beiden Bushaltestellen *Anne-Frank-Straße* und *Stettiner Straße* zu barrierefreien Bushaltestellen umgebaut werden. Die Gemeinde hat durch den Umbau der Bushaltestellen wieder einen Mosaikstein für den barrierefreien Ausbau im ÖPNV gesetzt.

April

Gründungssitzung

Die Bürgergenossenschaft für bezahlbaren Wohnraum im Landkreis Ludwigsburg hat im April ihre Arbeit aufgenommen. Erste Etappe war eine Gründungssitzung nach einem Kreistagsbeschluss zur Bürgergenossenschaft.
Die Wohnungsbau Ludwigsburg GmbH hat sich von Anfang an aktiv eingebracht und bleibt auch in der Umsetzung wichtiger Partner des Landkreises: Die Geschäftsbesorgung der Genossenschaft wird über die Wohnungsbau Ludwigsburg abgewickelt. Als Gründungsmitglieder hatten sechs Kommunen aus dem Landkreis erste Beschlüsse in ihren Gemeinderäten gefasst: Affalterbach, Freudental, Hemmingen, Remseck, Sachsenheim und Schwieberdingen. Die Bürgergenossenschaft Wohnen soll ausschließlich bezahlbare Wohnungen als Mietwohnungen bauen und dauerhaft halten. Wichtiger Bestandteil der Struktur ist, dass die Kommunen Grundstücke für die Bebauung einbringen.

Spendenaktion der Gemeinden

Rund 400 Ukraine-Hilfspakete wurden Ende März in Sindelfingen abgegeben, die ins polnische Chelm transportiert wurden. Dort wurden sie geflüchteten Menschen aus der Ukraine weitergegeben, die diese Hilfe dringend benötigen. Es handelte sich um eine Hilfsaktion der Stadt Sindelfingen,

der sich die Gemeinden Schwieberdingen und Hemmingen angeschlossen haben. Ein großer Dank galt allen Helfern und Spendern.

Neuer Schulsozialarbeiter an der Glemstalschule

Sven Weber komplettiert seit Mitte März 2022 als Schulsozialarbeiter (100%) an der Glemstalschule Schwieberdingen-Hemmingen mit Schulsozialarbeiterin Melanie Seltmann das Team.
Der Gemeindeverwaltungsverband, die Verbandsführung mit Bürgermeister Lauxmann und Bürgermeister Schäfer hießen Sven Weber herzlich willkommen.

Comeback im Rathaus

Julia Schnaible hatte zum 1. April die 30-Prozent umfassende Stelle im Haupt- und Ordnungsamt, Bereich Abrechnungswesen Feuerwehr, Sondernutzungsgebühren und nachhaltige Mobilität der Gemeinde angetreten. Vor ihrer Elternzeit war sie in der Hauptverwaltung, im Bereich Kindergarten, Vereinswesen und Vorzimmer der Hauptamtsleitung bereits bei der Gemeinde tätig.

Zum Hangeln, Klettern, Spielen und Rutschen

Die Kinder in Schwieberdingen können sich seit Ostern über ein neues Spielgerät auf dem Spielplatz Küstriner Weg freuen. Das in die Jahre gekommene Spielgerät auf dem Platz wurde erneuert. Die bisherige Rutsche konnte im neuen Spielgerät wiederverwendet werden.

Hochwasserschutz am Auslaufbauwerk

Am Auslaufbauwerk Räuschelbach wurde die bisherige Funktionslösung durch eine gesicherte und zuverlässige Variante mit geringen Umbaumaßnahmen realisiert. Das Auslaufgitter wird im Bedarfsfall durch den verbauten Auftriebskörper selbsttätig geöffnet, so dass anfallendes Schwemmgut in Richtung Glems abgeführt werden kann. Bei zurückgehenden Wassermengen senkt sich der Auftriebskörper, dadurch ist der Auslauf wieder durch das Gitter für unbefugtes Betreten gesichert.

Sonderausstellung im Ortsmuseum: Die Glems: Von der Quelle bis zur Mündung

Die Ausstellung, die noch bis Ende 2022 angeschaut werden konnte, ging nicht nur auf den Fluss Glems ein, sondern berücksichtigte ebenso den Hochwasserschutz, den die Gemeinde bisher umgesetzt hat. Ebenso waren geschichtliche Rückblicke sowie die Glems als Arten- und Naturlandschaft in der Ausstellung zu sehen. Ein Dank galt Ingeborg Plachetta und ihrem Team, für die gelungene, informative Ausstellung.

Ende April eröffnete Bürgermeister Nico Lauxmann mit Ingeborg Plachetta, der Vorsitzenden des Heimat- und Kulturkreises, im Ortsmuseum die Sonderausstellung „Die Glems – Von der Quelle bis zur Mündung“.

Termin mit Regierungspräsidentin Susanne Bay Sanierung und Erweiterung der Glemstalschule Schwieberdingen-Hemmingen und der Umgang mit der Zwergfledermaus-Population

Auf Vermittlung des Wahlkreisabgeordneten Dr. Markus Rösler MdL fand Mitte April ein Termin mit Regierungspräsidentin Susanne Bay statt. Vom Regierungspräsidium waren außerdem Ulrike Möck, Leiterin des Referats Naturschutz und Landschaftspflege und Helmut Fischer vom Sachgebiet Schulbauförderung anwesend. Die beiden Bürgermeister Nico Lauxmann und Thomas Schäfer schilderten die Planungen für die Sanierung und Erweiterung der Glemstalschule und welch wichtiges und gewichtiges Projekt diese Investition von rund 28 Mio. Euro für die beiden Gemeinden und

den gemeinsamen Schulstandort darstellt. Hierzu überbrachte Regierungspräsidentin Bay die freudige Nachricht, dass, nach der bereits angekündigten Förderung der Sanierungsmaßnahme des Bestandsgebäudes, auch eine Förderung für den Schulhausneubau in Aussicht gestellt werden kann. „Mit insgesamt rund sieben Millionen Euro wird sich das Land Baden-Württemberg an der Schulbaumaßnahme beteiligen," so Bay. Die Zeitverzögerungen aufgrund der Wochenstuben-Population der Zwergfledermaus im Bestandsgebäude wurden ebenfalls diskutiert. Das Regierungspräsidium erkennt an, dass der Gemeindeverwaltungsverband alle aufgezeigten Möglichkeiten umsetzt, um die Zwergfledermaus zu einem freiwilligen Umzug in die zwischenzeitlich erstellten Ersatzquartiere an umliegenden Gebäuden zu bewegen.
Die beiden Bürgermeister des Gemeindeverwaltungsverbandes Schwieberdingen-Hemmingen bedankten sich bei Regierungspräsidentin Bay für die bisherige Unterstützung und die zugesagte Begleitung bei diesem Projekt.

Maibaumstellen

Am 30. April wurde auf dem Dorfplatz des Hardt- und Schönbühlhofes der 31. Maibaum aufgestellt. Nach zwei Jahren ohne Fest und großen Baum konnte die Feuerwehr Hardt- und Schönbühlhof das traditionelle Maibaumstellen begehen. Situationsbedingt etwas kleiner und etwas anders als sonst, aber eben doch ein richtiges Maibaumstellen. Vor dem Stellen hielt der Büttel Christian Troll seine Rede. „Der Maibaum ist ein Symbol für Frieden und Freiheit für alle Menschen in der Welt und für den Einzug des Frühlings." Da Bürgermeister Rudolf Kürner nach 32 Jahren im Amt als Bürgermeister von Markgröningen in den wohlverdienten Ruhestand ging, dankte Kommandant Bernd Merk für die jahrzehntelange gute Zusammenarbeit mit der Feuerwehr. Als Abschiedsgeschenk überreichte Kommandant Merk einen Miniatur-Maibaum mit wertvoller Girlanden-Fracht.

Mai

Mitte Mai hat die Gemeinde ihren bestehenden Fuhrpark aus zwei Pedelecs und zwei Elektro-Fahrzeugen mit zwei E-Scootern ergänzt. Damit ist die Gemeindeverwaltung bei der Wahrnehmung von Terminen seither noch mobiler und klimaneutraler.

Spatenstich zur Erweiterung der Glemstalschule

Mitte Mai fand der Spatenstich und Baggerbiss für den Erweiterungsbau der Glemstalschule statt. Bürgermeister Nico Lauxmann (Schwieberdingen) und Bürgermeister Thomas Schäfer (Hemmingen) freuten sich sehr über den Start des größten Einzelprojektes in der Geschichte beider Gemeinden: „Neubau und Sanierung der Glemstalschule". Der Gemeindeverwaltungsverband Schwieberdingen-Hemmingen investiere 28 Millionen Euro in dieses Projekt. In einem Verhältnis 60:40 teilen sich die beiden Schulträger die Kosten. Von der Bundesförderung für effiziente Gebäude zusammen mit der Ludwigsburger Energieagentur können dazu Zuschüsse über rund 4 Mio. Euro abgerufen werden, von der Landesförderung Baden-Württemberg zur Schulsanierung und Schulhausbau 7 Millionen Euro. Mit der Sanierung des Bestandsgebäudes der Glemstalschule kann voraussichtlich im Herbst 2023 begonnen werden. Dort sind Zwergfledermäuse beheimatet, die ins Nachbarquartier der Hermann-Butzer-Schule umsiedeln sollen. Die Schulträger seien deswegen im ständigen Austausch mit der Oberen Naturschutzbehörde Stuttgart und sie wären guter Hoffnung, dass diese Umsiedlung auch gelingen werde. Die Fertigstellung des gesamten Komplexes wäre für 2025 vorgesehen.
Zum Schluss überreichten die beiden Bürgermeister zum Artenschutz von Fledermäusen der Schulleiterin Silke Benner (Glemstalschule) noch eine Urkunde einer einjährigen Patenschaft einer Fledermausart (Brillenplattnase) in der Wilhelma. Da auf dem Gelände eine Webcam installiert ist, kann der Baufortschritt online mitverfolgt werden.

Begrüßung ukrainischer Geflüchteter

Ende Mai fand im Bürgersaal seitens der Gemeinde eine Begrüßung ukrainischer Geflüchteter statt, die kriegsbedingt ihre Heimat verlassen mussten, um sich in Sicherheit zu bringen. Einige davon haben in Schwieberdingen eine vorübergehende, vielleicht auch längerfristige Bleibe gefunden. In

einer kurzen Ansprache begrüßte Bürgermeister Lauxmann die Geflüchteten, die in Schwieberdingen einen sicheren Ort finden konnten. Dem ukrainischen Volk sprach er seinen höchsten Respekt und seine Anerkennung dafür aus, dass es in seinem Land auch die europäischen Grundwerte und Europa selbst verteidigt. Im Anschluss gab die Integrations- und Flüchtlingsbeauftragte Dr. Iris Holzwart-Schäfer weitere wichtige Informationen. Die selbst aus der Ukraine stammende Musikschullehrerin Irina Paleeva hatte spontan die Idee, mit einigen Ukrainerinnen und ihren Kindern zwei ukrainische Lieder einzustudieren, die sie auf der Violine begleitete.

Juni

Rehkitzrettung in Schwieberdingen

Mitte Juni konnten früh morgens acht Rehkitze vor dem Mähtod in Schwieberdingen gerettet werden. Dies war mithilfe einer Wärmebild-Drohne und aufgrund der guten Organisation durch Mitglieder aus der Jägerschaft Schwieberdingen und in enger Zusammenarbeit mit Landwirten möglich. Vier Kitze wurden vertrieben, vier wurden vom Kitzrettungs-Team aus dem Feld getragen, markiert und in den Schatten am Feldrand in eine Kiste gesetzt. Nach der Mahd wurden sie wieder frei gelassen.

Besuch von Steffen Bilger MdB

Zu den Themen Fachkräftemangel im Bereich der Kitas, geplanter regionaler Gewerbeschwerpunkt, geplanter Ausbau der B10 sowie die Auswirkungen der Kriegsereignisse in der Ukraine und die Unterbringung von geflüchteten Personen in Schwieberdingen sprach Steffen Bilger mit Bürgermeister Lauxmann.

ART LOOP Skulpturenradweg eingeweiht

Der ART LOOP Skulpturenradweg wurde Mitte Juni mit einem Festakt im Bürgerhaus feierlich eingeweiht. Der Rad-Kunst-Rundweg erschließt die einzigartige Landschaft des Stroh- und Heckengäus auf 35 Kilometern vom Schwieberdinger Bahnhof in die Eberdinger Ortsteile Nussdorf und Hochdorf über Hemmingen wieder zurück.

Das Kunstwerk Turm des Künstlers Thomas Weber steht am Schwieberdinger Bahnhof.

Katastrophenschutz – Themenwoche

Ende Juni veröffentlichte die Gemeinde im Rahmen einer Vollverteilung des Mitteilungsblattes Wissenswertes rund um den Katastrophenschutz. Ratgeber für die Notfallvorsorge und richtiges Handeln in Notsituationen auch im Bereich von Hochwasserschutz sind dazu weiterhin im Rathaus erhältlich.

Juli

Städtepartnerschaftstreffen und Fahrzeugübergaben bei der FFW

Einen Tag, bevor das Schapfenfest begann, waren bereits die Städtepartnerschaftsdelegationen aus dem sächsischen Großharthau und dem französischen Vaux-le-Pénil zu einem Städtepartnerschaftstreffen angereist. Ein Städtepartnerschaftsabend mit offizieller Fahrzeugübergabe des neuen Hilfslöschfahrzeugs (HLF) und des Mannschaftstransportwagens (MTW) der Feuerwehr fand deshalb in der Fahrzeughalle der Freiwilligen Feuerwehr statt.

Ausgelassene Stimmung auf dem Schapfenfest mit Sporttag

Nach drei Jahren konnte die Gemeinde am ersten Juli-Wochenende mit verschiedenen Vereinen, Organisationen, Kirchen und der Schule zum dritten Mal ihr Schapfenfest anbieten. Bei heißen Temperaturen und Spitzenwetter kamen zahlreiche Besucher aus nah und fern. Bürgermeister Lauxmann eröffnete das Fest mit einem Fassanstich, danach boten Vereine und Bands ein buntes Bühnenprogramm. Die Lasershow am späteren Abend sorgte für einen tollen Festausklang.

Weitere Vereine sorgten fürs leibliche Wohl mit einem umfangreichen Speise- und Getränkeangebot. Am nächsten Tag eröffnete ein ökumenischer Gottesdienst auf dem Gelände das Fest, wieder folgte ein buntes Bühnenprogramm. Zusätzlich fand in den Hallen und den Außenanlagen des Festgeländes noch ein Sporttag für Kinder der sporttreibenden Vereine statt. Außerdem war am ganzen Wochenende ein Hüpfburgpark aufgebaut, der für zusätzlichen Kinderspaß sorgte.

Drittklässler besuchten Rathaus

Bürgermeister Lauxmann führte die Klasse 3a mit ihrer Lehrerin durch das Rathaus. Im Ratssaal durften sie alle die Sitzplätze der Gemeinderäte einnehmen und den Bürgermeister mit Fragen löchern.

Märchenwanderung für Kinder

Coronabedingt pausierte das gemeindliche Kinderkulturprogramm zwei Jahre. Im Juli startete es mit einer Märchenwanderung von Märchenerzählerin Stefanie Keller.

Europäischer Malwettbewerb

Mitte Juli würdigte Bürgermeister Lauxmann sechs Grundschulkinder, die beim Europäischen Malwettbewerb mitgemacht haben.

Zwischenprämierung der Stadtradler

Nach drei Jahren fand 2022 wieder das Musikfest des Musikvereins statt und so konnte in diesem Rahmen auch eine Zwischenprämierung der Stadtradel-Teams stattfinden. Insgesamt beteiligten sich 21 Teams für Schwieberdingen. Das Team der Grundschule belegte bei der Zwischenprämierung Platz 3, die TSV-Radler Platz 2 und das Team Bosch Platz

1. Nach der Zwischenprämierung hatten alle noch die Chance, eine weitere Woche Stadtradeln-Kilometer zu sammeln und so ihre Kilometerstände und Plätze noch zu verbessern. Bürgermeister Lauxmann freute sich über so viel sportliches Engagement für Schwieberdingen.

Dankeschön-Abend für Mitarbeiterschaft mit Ehrungen

Mitte Juli fand zum ersten Mal ein Mitarbeiter-Dankeschön-Abend statt, an dem die Mitarbeiter der Gemeinde für 10-, 20-, 25-, 30- und 40-jährige Zugehörigkeit mit einer Urkunde und einem Wein- oder Blumenpräsent durch Bürgermeister Lauxmann geehrt wurden. Insgesamt wurden 80 Mitarbeitende geehrt, die insgesamt 1.536 Jahre Zugehörigkeit zur Gemeinde aufwiesen. Bürgermeister Lauxmann freute sich über so viele treue, verlässliche Mitarbeitende, die sich über so viele Jahre für die Ziele der Gemeinde einsetzen.

Dankeschön-Abend für Helfende zur Eindämmung der Corona-Pandemie

Nur eine Woche später fand im Bürgersaal der Gemeinde ein Dankeschön-Abend für Helfende zur Eindämmung der Corona-Pandemie statt. Bürgermeister Nico Lauxmann würdigte dabei 30 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, die während der letzten beiden Jahre geholfen haben, die Corona-Pandemie einzudämmen.
Dazu zählten beispielsweise alle, die bei den gemeindlich organisierten Impfaktionen in der Turn- und Festhalle im Einsatz waren. Ihm war es wichtig, dass der Abend bei einem gemeinsamen Essen dazu diene, wieder persönlich miteinander ins Gespräch zu kommen, da dies in der Corona-Zeit nicht möglich war.

Jugendgemeinderat in Schwieberdingen

In Schwieberdingen sollte es künftig auch einen Jugendgemeinderat geben. Durch die aktive Beteiligung und beratende Funktion der Jugendlichen sollte sichergestellt werden, dass die Interessen von Jugendlichen in allen kommunalpolitischen Themen angemessen berücksichtigt würden. Die Jugendgemeinderäte sind einzig ihrem Gewissen verpflichtet, arbeiten parteiunabhängig und übernehmen selbst politische Verantwortung, um die Interessen der Jugendlichen zu vertreten. Der Jugendgemeinderat bestimmt dabei selbst, zu welchen politischen, gemeindebezogenen Themen er sich beteiligen möchte.

Interkommunale Presseinformation von Kommunen aus dem Landkreis Ludwigsburg zu den gemeinsamen Vorbereitungen auf eine mögliche Gasmangellage

Nachdem mit einer Verschärfung der Energiekrise 2022 zu rechnen war, haben sich die Städte und Gemeinden Asperg, Ditzingen, Eberdingen, Gerlingen, Hemmingen, Korntal-Münchingen, Möglingen, Schwieberdingen, Tamm und Vaihingen an der Enz zu einer Arbeitsgruppe zusammengeschlossen. Ziel war dabei, eine Senkung des Gasverbrauchs in den Kommunen herbeizuführen, um die Gasreserven zu schonen und die Versorgung im Winter zu sichern.

Maßnahmepaket zur Mitarbeitergewinnung

Noch vor der Sommerpause beschloss der Gemeinderat ein umfangreiches Maßnahmepaket zur Mitarbeitergewinnung und Bindung von Fachkräften in allen kommunalen Bereichen.
Zu dem Maßnahmepaket zählt auch die Schaffung von 3,5 neuen Vollzeitstellen innerhalb des Rathauses, die ämterübergreifend allen gemeindlichen Bereichen zugutekommen werden. Für die Einführung eines zentralen Projektmanagements zur Koordination von zahlreichen Projekten und Sonderthemen wird eine neue Vollzeitstelle innerhalb der Kernverwaltung geschaffen. Eine zusätzliche Vollzeitstelle im Sachgebiet Personal erhält die Aufgabe der Mitarbeiterbindung und Mitarbeitergewinnung neuer Kolleginnen und Kollegen in den Zeiten des Fachkräftemangels. Die Aufgaben im Bereich der Digitalisierung und der EDV-Betreuung werden dem umbenannten Sachgebiet Finanzen und Digitalisierung zugeordnet – die Umsetzung digitaler Projekte zur Erhöhung des Dienstleistungsangebots für die Bürgerschaft sowie Erfüllung der vorhandenen rechtlichen Vorgaben erhält insgesamt 1,5 Stellenanteile. Auch für den Kita-Bereich hat der Gemeinderat zahlreiche Maßnahmen zur Mitarbeitergewinnung festgelegt.

August

STADTRADELN: Schwieberdingen auf Platz 2 im Landkreis

Mit 2,2 Millionen Radkilometer, 627 Teams und über 10.000 Radelnde ging das Stadtradeln im Kreis Ludwigsburg am 21. Juli zu Ende. Die aktivsten Kommunen, Teams und Einzelradler prämiert der Landkreis jeweils.
Über 10.000 Radlerinnen und Radler nahmen am dreiwöchigen Radwettbewerb teil und setzten mit über zwei Millionen erradelten Kilometern ein starkes Zeichen. Von 39 haben 34 Kreiskommunen am Wettbewerb teilgenommen (2021: 25 Kommunen), insgesamt waren 10.168 Radelnde unterwegs (2021: 8.344 Radelnde) und erradelten 2.261.001 Kilometer (2021: 1.83 Mio.). Rein rechnerisch wurden dadurch 348 Tonnen CO_2 eingespart (im Vergleich zu Fahrten mit dem Auto; 2021: 268 Tonnen).

Radaktivsten Kommune (meiste km pro Einwohner/-in)
- 1. Platz: Oberriexingen (11,71 km pro Einwohner/-in)
- **2. Platz: Schwieberdingen (9,55 km pro Einwohner/-in)**
- 3. Platz: Markgröningen (7,78 km pro Einwohner/-in)

Größte Teams (Gesamtkilometer)
- 1. Platz: Mörike-Gymnasium Ludwigsburg (365 Radelnde, 53.141 km)
- 2. Platz: W&W-Gruppe (194 Radelnde, 50.868 km)
- **3. Platz: Bosch@Si (142 Radelnde, 45.292 km)**

Abschaltung der Baum- und Objektbeleuchtung

Um der drohenden Gasmangellage entgegenzuwirken und Energieeinsparungsmöglichkeiten auszuschöpfen, hatte die Gemeinde folgende Maßnahmen seit Mitte August umgesetzt: Alle Baum- und Objektbeleuchtungen in Schwieberdingen wurden abgeschaltet. Dies betraf unter anderem den Herrenwiesenweg, den Kreisverkehr Bahnhofstraße, den Vaux-le-Pénil-Platz, den Partnerschaftsplatz mit Kreisverkehr Stuttgarter Straße sowie den Brunnen vor dem Rathaus.

Digitalisierung im Bereich Schule fortgesetzt

Während der Corona-Pandemie wurden zahlreiche Digitalisierungsmaßnahmen im Schulbereich umgesetzt. Im 2. Halbjahr 2022 wurde in Zusammenarbeit mit dem Zweckverband Kreisbreitband Ludwigsburg das Netz ebenso zu einem Glasfaseranschluss ausgebaut, damit die benötigte Bandbreite sichergestellt wird. Auch sollen weitere Bundesmittel aus dem DigitalPakt in den digitalen Ausbau des neuen Gebäudes der Glemstalschule fließen.

Kinder erkundeten Rathaus

Über Aufgaben im Rathaus konnten sich 14 Kinder im Rahmen des gemeindlichen Sommerferienprogramms bei einer Führung durch Bürgermeister Nico Lauxmann informieren.

Sommerferienprogramm: Theaterworkshop

Das gemeindliche Sommerferienprogramm bot Kindern die Möglichkeit, ein Schattenspiel einzustudieren und ihren Eltern und Großeltern als Schatten vorzuspielen. Der Theaterworkshop kam bei den Kindern extrem gut an und auch die Erwachsenen waren als Zuschauer hellauf begeistert.

Attraktives Sommerferienprogramm

Schwieberdinger Vereine, Organisationen und Gemeindeverwaltung stellten ein abwechslungsreiches Programm zusammen. Dazu zählten unter anderem eine Geocaching-Schatzsuche, verschiedene Vorlese-, Spiel- und Bastelaktionen, eine Kanutour, Tennis, Minigolf, Boulespiel, Schießen, Nacht-

wanderungen, verschiedene Bauaktionen, Erkundung im Rathaus, Trickfilm-Workshop, ein Kochkurs, Angeln und Grillen, Besichtigungen, verschiedene Tagesausflüge, Scotland Yard-Suche in Schwieberdingen sowie ein Theaterworkshop. Vielen Dank nochmals allen Anbietern.

September

„KulturSpur“ am Tag des offenen Denkmals

„KulturSpur“ hieß das Motto der Deutschen Stiftung Denkmalschutz am Tag des offenen Denkmals. Speziell dazu hatten der Heimat- und Kulturkreis Schwieberdingen sowie die evangelische Kirchengemeinde ein Programm vorbereitet. Im Ortsmuseum konnte jeder auf Spurensuche gehen. Unabhängig davon stand die Georgskirche samt Turm Besuchern offen, und man konnte sich auf Spurensuche mit Steinmetz Siegfried Stein begeben, der die verschiedenen Baustile der Georgskirche erörterte.

Einschulungsfeier

Im Musiksaal im Tal und in der Aula am Berg wurden 109 Kinder durch Bürgermeister Lauxmann, Rektorin Riedl und Elternbeiratsvorsitzende / Vorsitzende Förderverein der Hermann-Butzer-Schule e. V. Steinhilber begrüßt. Sie erhielten anknüpfend an das vergangene Schulprojektthema „Das kleine Wir“, passend zum neuen Leitbild der Schule, ein Taschenkissen zur gemeinsamen „Pflege“. Außerdem gab es wie immer einen reflektierenden Schulranzen-Anhänger von der Gemeinde. Vom Förderverein erhielten sie einen Bleistift, einen reflektierenden Anhänger mit Leitbild der Schule und eine Sicherheitsweste.

Heiß auf Lesen

Acht Wochen lang konnten Schülerinnen und Schüler der Klassen 2 bis 5 in der Bibliothek die „Heiß auf Lesen“-Bücher entleihen und bei der Rückgabe Fragen zum Buchinhalt beantworten. Richtige Antworten landeten in der Heiß auf Lesen Losbox.
97 Mädchen und Jungen nahmen teil. Sie erwiesen sich als eifrige Leser: 575 Bücher (mit 43.502 Kinderbuch-Seiten) lautet die Lesebilanz in diesen Sommerferien. Bei der abschließenden Verlosung am vergangenen Mittwoch ermittelte der Erste Beigeordnete Manfred Müller die Gewinner der diesjährigen Aktion:
1. Preis (Eintrittskarten für „Tripsdrill“): Lena Zeising
2. Preis (Gutscheine für Spielwaren Hettrich): Marleen Bräuer, Sophie Heilemann, Jan Hübl, Max Knyazev, Julia Nikolaus
„Heiß auf Lesen“ ist eine Ferienaktion der Bibliotheken im Regierungsbezirk Stuttgart, koordiniert von der Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen beim Regierungspräsidium.

Bürgerinformationsveranstaltung zum Sanierungsgebiet „Oberer Schulberg“

Im September fand eine Bürgerveranstaltung zum Sanierungsgebiet „Oberer Schulberg“ statt. Dabei wurden Interessenten die Planung zum Sanierungsgebiet vorgestellt. Das Gebiet soll in seiner Eigenheit und historischem Charakter erhalten bleiben und unter dieser Prämisse modern weiterentwickelt werden, um durch innerörtliche Verdichtung neuen Wohnraum zu schaffen.

Sportlerehrung mit Stadtradel-Prämierung

Zwei Jahre konnte coronabedingt keine Sportlerehrung durchgeführt werden, allerdings konnten aufgrund der Beschränkungen auch in dieser Zeit kaum sportliche Wettkämpfe ausgetragen werden, so war auch die Liste der zu Ehrenden kürzer als gewohnt. 99 sportliche Leistungen ehrte Bürgermeister Lauxmann mit Rainer Schön vom Sportausschuss Mitte September. Die Oldies des Musikvereins sowie die Tanzschule Tanztraum umrahmten die Ehrungen. Der TSV übernahm dankenswerter Weise die Bewirtung. Außerdem prämierte die Radverkehrsbeauftragte des Landratsamtes, Lisa Röthinger, die Gemeinde Schwieberdingen, die den zweiten Platz innerhalb des Landkreises in der Kategorie radaktivste Kommune (9,5 km pro Einwohner/in) belegt hat. Bürgermeister Nico Lauxmann nahm zusammen mit Kinder- und Jugendhausleiter Markus Reinhardt einen Scheck über 150 Euro entgegen, der für ein nachhaltiges Projekt eingelöst wird. Das Team Bosch, das den dritten Platz innerhalb des Landkreises mit 142 Radelnden und 45.292 km (Kategorie: größte Teams / Gesamtkilometer) erzielt hat, erhielt ebenso einen Scheck über 150 Euro. Emmanuel Meesemaecker nahm den Scheck für Bosch entgegen, den das Team allerdings der Gemeinde spendete für Investitionen für geflüchtete Kinder.

Neun Bewerber stellten sich für den Jugendgemeinderat auf

Mitte September stellten sich neun Bewerberinnen und Bewerber zur Gründung eines Jugendgemeinderates in Schwieberdingen im Bürgersaal vor.
Sie alle wollten sich als Jugendgemeinderat in Schwieberdingen aufstellen lassen, um in ihrer Heimatgemeinde für die Jugendlichen etwas zu bewegen. Da es genau neun Plätze zur Wahl des Jugendgemeinderates gab, mussten sich die 803 Wahlberechtigten im Alter zwischen 14 und 20 Jahren nicht entscheiden, sondern konnten vielmehr jedem eine Stimme geben.

Vernissage von Luciano Moral

„Kunst als verstecktes Sprachorgan zu benutzen, obliegt dem Künstler, diese zu entziffern, ist die Aufgabe des Betrachters“, mit diesen Worten begrüßte Bürgermeister Nico Lauxmann alle Besucherinnen und Besucher und den Künstler Luciano Moral Ende September zur Vernissage von Luciano Moral im Bürgerhaus. Der Maler lebt heute in Ditzingen, ist aber gebürtiger Spanier. 4000 Werke hat er insgesamt schon gemalt, 44 waren in den Fluren des Bürgerhauses sowie in der Bibliothek bis Ende Oktober ausgestellt und konnten

auch käuflich erworben werden. Die Gemeinde erwarb ebenfalls ein Bild, das in der Biblothek aufgehängt wurde.

Unterbringung von geflüchteten Personen

Mit diesem Plakat (das in regelmäßigen Abständen aktualisiert wird) informierte die Gemeinde die Bevölkerung über den Stand bezüglich der Unterbringung von Geflüchteten aus der Ukraine.

Städtepartnerschaftsverein und Delegation des Gemeinderates besuchte Vaux-le-Pénil

Mitte September fand ein gemeinsamer Besuch des Städtepartnerschaftsvereins Schwieberdingen und einer Delegation des Gemeinderates unter der Leitung des Vereinsvorsitzenden Bernhard Haudeck sowie Bürgermeister Nico Lauxmann in der französischen Partnerstadt Vaux-le-Pénil statt. Dort wurden auch mit Bürgermeister Henry de Meyrignac die gemeinsamen Aktivitäten für die nächsten Jahre besprochen. Für 2023 wäre geplant, das stattfindende Jubiläum des Schüleraustausches gemeinsam zu begehen.

Delegation aus dem Landkreis besuchte ExpoReal

Modellprojekte kennenlernen, Kontakte knüpfen, als Standort sichtbarer werden: eine zehnköpfige Delegation des Landkreises Ludwigsburg besuchte am Dienstag, 4. Oktober, die Immobilienmesse ExpoReal in München. Bürgermeister Nico Lauxmann war auch mit dabei.

Oktober

Jahreshauptversammlung der Schwieberdinger Feuerwehr

Anfang Oktober konnte die Jahreshauptversammlung mit Kameradschaftsabend in der Feuerwehrhalle durchgeführt werden. Bürgermeister Lauxmann musste sich krankheitsbedingt entschuldigen. Er dankte aber in schriftlicher Form den Ehrenamtlichen für ihr Engagement und der Einsatzabteilung auch für die Unterstützung in den Krisenstäben. Feuerwehr-

kommandant Jürgen Jonetzko gedachte der verstorbenen Kameraden und Feuerwehrangehörigen des vergangenen Jahres. In seinem Jahresbericht von 2021 lieferte er Daten und Fakten: 126 Feuerwehrangehörige gehörten bis dahin zur Feuerwehr. 2.378 Übungsstunden wurden insgesamt geleistet. Coronabedingt mussten 2021 viele Lehrgänge und Workshops online stattfinden, zumindest die Theorie, die Praxis war nur nach vorheriger Schnelltestung möglich. 2021 rückte die Feuerwehr 91mal aus (1.014 Einsatzstunden) mit 1.349 Einsatzkräften. Als herausragend nannte der Feuerwehrkommandant die Indienststellung des HLF 20 und die Umstellung auf den Digitalfunk. Beförderungen und Ehrungen nahm der Kommandant gemeinsam mit seinem Stellvertreter, Bodo Schmidt, vor.

Schwieberdingen hat neun Jugendgemeinderäte

In den 1. Schwieberdinger Jugendgemeinderat gewählt wurden:
Luca Storti (18 Jahre), Tim Lachner (18 Jahre), Sebastian Schneider (18 Jahre), Juno Storti (16 Jahre), Maila Storti (15 Jahre), Mara Schuster (16 Jahre), Tim Wenzel (19 Jahre), Josefine Jahn (15 Jahre), Bennet Jahn (18 Jahre). Von 803 Wahlberechtigten hatten 7 Jugendliche ihre Stimme abgegeben. Die Wahlbeteiligung lag bei 0,87%. Die neu gewählten Jugendgemeinderäte möchten in ihrer Heimatgemeinde Schwieberdingen für die Jugendlichen etwas bewegen.
Die Gemeindeverwaltung freut sich auf eine gute Zusammenarbeit mit dem Jugendgemeinderat.

Besuch in Großharthau

Mitte Oktober besuchte eine Delegation des Gemeinderates sowie Bürgermeister Nico Lauxmann die sächsische Partnerstadt Großharthau. In einem kommunalpolitischen Spaziergang verdeutlichte der Großharthauer Bürgermeister Jens Krauße die beeindruckende Entwicklungen seiner Gemeinde. Neue Wohngebiete, die Ansiedlung eines Vollversorgers sowie die Schaffung eines Partnerstadtplatzes waren nur einige Projekte, die die stetige und positive Entwicklung seiner Kommune verdeutlichten. Ein gemeinsamer Besuch der an diesem Wochenende organisierten Herbstmesse im gemeindeeigenen Schlosspark sowie ein Besuch der Landeshauptstadt Dresden waren weitere Programmpunkte des Besuches.

Stimmungsvolles Seniorenherbstfest

Ende Oktober kamen über 170 Seniorinnen und Senioren zum Seniorenherbstfest der Gemeinde mit buntem Programm in die Turn- und Festhalle. Bürgermeister Nico Lauxmann begrüßte die Gäste nach zweijähriger Coronapause. Er gab einen kurzen Abriss über die Projekte, die gerade in der Gemeinde anstehen. Dazu zählte unter anderem die Erweiterung der Glemstalschule mit einem Neubau, das Sanierungsgebiet Oberer Schulberg und das geplante Wohnbaugebiet Zollstöckle mit einem Supermarkt im Außenbereich Schwieberdingens. Darüber hinaus tagte regelmäßig wieder der Corona-Krisenstab der Gemeinde, außerdem hinzugekommen wäre der Krisenstab Flüchtlinge. Auch bezüglich der Auswirkungen für mögliche Energiemangellagen wurde ein Krisenstab eingerichtet.
Anschließend dankte er allen helfenden Händen des Seniorennachmittags, besonders der Organisatorin Michaela Winkler mit ihrem Rathausteam, sowie dem DRK, die diesen Seniorennachmittag auf diese Weise ermöglichten. Er dankte ebenso den Gästen für ihr Kommen. Die Gäste erwarteten Auftritte der Kita Sonnenschein, des schwäbischen Mundartkünstler Reinhold Hittinger, Musikbeiträge der Musikschule sowie des Sängerbundes und der Tonträger.
Pfarrer Michael Ott von der katholischen Kirche hielt noch ein paar Schlussworte.

Buntes Programm am Ehrenamtsabend

Zum zweiten Mal fand der Ehrenamtsabend der Gemeinde in der Turn- und Festhalle statt. 2019 wurde er erstmals ins Leben gerufen. Der Gemeinderat hatte diese Veranstaltung damals als Anerkennung fürs ehrenamtliche Engagement beschlossen, coronabedingt musste dieser aber 2020 und 2021 entfallen.
Alle Vereine, Kirchen und Organisationen konnten selbst auswählen, welchen Mitgliedern sie die Teilnahme an der Veranstaltung ermöglichten. Rund 140 Gäste ließen sich das Programm nicht entgehen. Bürgermeister Lauxmann bedankte sich bei den geladenen Vertreterinnen und Vertretern für ihr großes ehrenamtliches Engagement. Als Dankeschön für ihr Engagement erwartete die Besucher ein abwechslungsreiches Abendprogramm mit Darbietungen der Schwieberdinger Tanzschule Tanztraum und dem Neuffener Kabarettisten Link Michel. Bei Speis und Trank konnte man miteinander ins Gespräch kommen und den Abend gemeinsam ausklingen lassen.

November

Sonnenschein zur Kirbe sorgte für viele Besucher

Beteiligt und Besucherr freuten sich, dass die Kirbe am ersten Novembersonntag wieder stattfinden konnte.
Der Wettergott war dem Sängerbund an der Kirbeeröffnung ebenfalls wohlgesonnen. Zwar waren die Temperaturen recht frisch, doch die Sonne strahlte, so dass es zahlreiche Besucher den ganzen Tag über in die Schwieberdinger Ortsmitte zog.
Nach einigen Kirbeliedern des Sängerbunds, die Natalie Iqbal dirigierte, sprach erst Heinz Burger vom Sängerbund einige Verse, bevor Amtsbüttel Hans-Joachim Verch wieder sein Bestes aus den „öffentlichen Bekanntgaben der Gemeindeverwaltung“ gab. Doch bevor es so weit war, erklärte der Amtsbüttel noch, dass die Kirbesau und die Gans diesmal nicht dabei waren, weil die Gans Vogelerkältung und die Sau Rotlichtfieber hätte. Danach erzählte er, dass „die Kendertanta dem Schuldes abhanda komma wäre und deswega älle jonge Familien, die koine Omas und Opas hen, wegen dem Kendergardadurcheinander ihre Kender morgens beim Schuldes uf em Rothaus abgeba können“. Er bringe sie dann später selbst in den Kindergarten. Außerdem bräuchte die Gemeinde Geld. Deshalb sollten alle Bürger, die eine Garage besitzen, ihr Auto dort hinein stellen. Dafür würde die Gemeinde die Straßen jetzt als „Anwohnerparkplatzstroßa“ umwandeln und pro Fahrzeug 40€ an Parkgebühr im Monat kassieren, eine Parkplatzgarantie werde aber ausgeschlossen.
Anschließend fragte Hans-Joachim Verch Bürgermeister Nico Lauxmann, ob er die Kirbe freigibt. Der Bürgermeister erteilte seine Freigabe mit den Worten, die er bisher immer sprach: „Ja, die Kirbe isch frei.“ Er freute sich, dass es nach der zweijährigen Corona-Zwangspause wieder eine Kirbe gab, denn er habe diese vermisst. Ansonsten hätte die Gemeinde sehr viele Herausforderungen zu meistern und anstrengende Zeiten mit Flüchtlingskrise, Coronakrise und Energiekrise zu bewältigen. Da der Amtsbüttel bei den letzten Kirben immer mit einem speziellen Kirbe-Geschenk von Bürgermeister Lauxmann ausgestattet wurde, hatte Bürgermeister Lauxmann auch wieder etwas für ihn dabei. Er bekam ein Schwieberdinger Cappie, das er am Kirbetag anstelle seiner Amtsmütze tragen sollte.
Der Rathauschef richtete seinen Dank an den Sängerbund für das traditionelle Fest, das dieser bereits zum 52. Mal ausrichtete. Ebenso dankte er allen Beteiligten, Gewerbetreibenden, den Vereinen und Organisationen, dem Ortsmuseum, der evangelischen Kirche, der Verwaltung und dem Bauhof – ohne die die traditionelle Schwieberdinger Kirbe nicht möglich wäre.
Danach strömten die Besucher in alle Richtungen aus, um die Krämermarktstände anzuschauen oder etwas zu essen. Auch die Bimmelbahn, die den ganzen Tag über Kirbebesucher in die Ortsmitte transportierte, war immer rappelvoll. Der Philatelistische Club mit dem Sammler-Flohmarkt hatte sich wieder im Mehrzweckraum des Rathauses platziert. Überall waren Menschenströme von Besuchern auf den Beinen, so auch beim Kunsthandwerkermarkt in der Bruckmühle, im Ortsmuseum, in der offenen Georgskirche, in der noch das Erntedankmosaik angeschaut werden konnte oder den Einzelhandelsgeschäften, die an diesem Tag geöffnet hatten.

E-Scooter für Hemmingen und Schwieberdingen

Anfang November startete ein neues interkommunales Projekt der beiden Gemeinden Hemmingen und Schwieberdingen. Gemeinsam mit dem Partner ZEUS wurden in beiden Orten jeweils 30 Elektroroller für die Bevölkerung zur Verfügung gestellt.
Den Gemeinden ist es wichtig, zur Erhöhung der Mobilität eine weitere Ergänzung anzubieten und einen Beitrag im Bereich des Klimaschutzes zu leisten.

Auftakt der Gagerbach-Hexen

Am 11.11.2022 um 11:11 Uhr konnten die Gagerbach-Hexen in der Bruckmühle wieder den Fasnet-Auftakt feiern. Alle hoffen nun, dass am 16. Februar 2023 ein Rathaussturm möglich ist.

Interessierte holten 145 Obstbäume zum Pflanzen von der Gemeinde ab
Kooperation von Gemeinde und OGV

Mitte November holten Grundstückseigentümer 145 vorbestellte Obstbaumhochstämme auf dem Festplatz am Bahnhof zum Pflanzen ab. Sie hatten sich zuvor bei der Gemeinde gemeldet, um diese im Außenbereich der Schwieberdinger Gemarkung einzusetzen. Der Gemeinde ist es bereits seit Jahren wichtig, Streuobstwiesen, die ökologisch besonders wertvoll sind, weiterhin zu erhalten und zu fördern. Aus diesem Grund bietet sie interessierten Bürgerinnen und Bürgern einmal im Jahr die Gelegenheit maximal zwei Bäume pro Grundstückseigentümer kostenlos zu erhalten, um diese auf ihrem Grundstück zu pflanzen.

Gedenkfeier zum Volkstrauertag

Mitte November fand anlässlich des Volkstrauertags auf unserem Friedhof eine Gedenkfeier statt.
Der Volkstrauertag ruft alle dazu auf, aller Toten von Krieg und Gewaltherrschaft in Deutschland und weltweit zu gedenken. Bürgermeister Nico Lauxmann erinnerte daran, dass dieses Thema von Krieg gerade in der heutigen Situation aktueller denn je sei.

Digitale Hausführungen

Die Gemeinde hat ihr digitales Service-Angebot weiter ausgebaut, indem digitale Hausführungen durch ihre Betreuungseinrichtungen (Kitas und Grundschulkinderbetreuung) in verschiedenen Videos auf der gemeindlichen Homepage angeboten werden. Die digitalen Hausführungen sind ein weiterer Teil der Digitalisierungsoffensive.

16. November:
Internationaler Tag der Toleranz

Der Tag der Toleranz geht zurück auf den 16. November 1995. Damals unterzeichneten 185 Mitgliedsstaaten der UNESCO feierlich die Erklärung der Prinzipien zur Toleranz und legten den 16. November international fest. Anlässlich dieses Datums wird seit 2021 die Regenbogenfahne offiziell vor unserem Rathaus gehisst.
Symbolhaft befindet sich auf dieser Regenbogenfahne das gleiche Farbspektrum wie im Regenbogen. Mit dieser Fahne wird in zahlreichen Kulturen weltweit die Stimmung für Aufbruch, Veränderung und Frieden ausgedrückt. Sie gilt als Zeichen für Toleranz und Akzeptanz der Vielfalt von Lebensformen. Die Gemeinde Schwieberdingen unterstützt den Internationalen Tag der Toleranz mit dem Hissen der Fahne und ruft gleichzeitig zu Toleranz und Akzeptanz im Alltag auf.

Besuch von Ministerin Marion Gentges

Mitte November hatte sich die Ministerin der Justiz und für Migration, Marion Gentges, bei einem Besuch in der

Gemeinde über die aktuelle Situation von Geflüchteten informiert. Sie verschaffte sich bei einer Besichtigung der Flüchtlingsunterkunft Lüssenweg auch einen Eindruck vor Ort.
Zuvor stellte Bürgermeister Nico Lauxmann die Herausforderungen auf kommunaler Ebene bei der Unterbringung von geflüchteten Personen vor.
Im Anschluss erfolgte ein Eintrag in das Goldene Buch der Gemeinde.

Erste konstituierende Sitzung des Jugendgemeinderates

Mitte November fand die erste konstituierende Sitzung des Jugendgemeinderats statt. Bürgermeister Nico Lauxmann verpflichtete darin die gewählten Mitglieder des Jugendgemeinderates. Die Jugendlichen erhielten von der Gemeinde ein Starter-Paket, das neben einer offiziellen Urkunde und einer Schwieberdinger Tasse auch die Satzung des Jugendgemeinderats, die Geschäftsordnung des Gemeinderats sowie die Imagebroschüre der Gemeinde beinhaltete.
Anschließend fanden die Wahlen des Vorsitzenden und seines Stellvertreters statt. Als Vorsitzender wurde Luca Storti gewählt, sein Stellvertreter wurde Tim Lachner. Die Wahl des Schriftführers folgt in der nächsten Sitzung des Jugendgemeinderates. Luca Storti erklärte, dass sich die Jugendlichen auf ihre neuen Aufgaben freuen.

Adventsfenster der Kitas

Vorweihnachtliche Grüße gab es im Advent von den gemeindlichen KiTas. Gemeinsam mit den Kindern der Einrichtungen wurde zu jedem Adventssonntag im Wechsel ein Adventsfenster liebevoll gestaltet. Damit wünschten die KiTas eine besinnliche Adventszeit.

Dezember

Neue Mitarbeitende in der Gemeinde 2022

April: Sven Weber, Schulsozialarbeit

April: Julia Schnaible, nachhaltige Mobilität

Juni: Alexandra Pfirrmann (Zentrale, 2. v. li.), Julia Feiel, Einwohnermeldeamt (Mitte)

Juli: Julia Götz (li.), Personalamt

Juli: Marc Gläser, (li.), Kita-Leitung Wirbelwind

August: Daniel Nad, Gemeindevollzugsdienst

September: Pablo Burkhardt, Bauamtsleitung

November: Yvonne Intili (re.), Assistenz Bauamt

Dezember: Hilal Karaman, Assistenz Bauamt

46. Weihnachtsmarkt

Am zweiten Advent konnte die vorweihnachtliche Zeit mit dem Weihnachtsmarkt auf dem Schloßhof eingeleitet werden. Die Besucher genossen bei verschiedensten Speisen und Getränken an geschmückten Ständen das bunte vorweihnachtliche Programm. Während das Vororchester der Musikschule den Weihnachtsmarkt eröffnete, der Posaunenchor am Nachmittag spielte, beendete der Musikverein mit einem Platzkonzert den Abend. Kinder kamen mit dem Kasperletheater, Vorlesegeschichten der Bibliothek und dem Nikolaus ebenso auf ihre Kosten.

Ausblick auf das Jahr 2023

Die laufenden Bauprojekte wie im Bereich des Hochwasserschutzes, der Schule oder Straßensanierungen werden auch in diesem Jahr weiter fortgesetzt. Darüber hinaus tagen auch weiterhin die gemeindlichen Krisenstäbe zur Flüchtlingsproblematik und der Energiemangellage regelmäßig. Manche längerfristigen Planungen gestalten sich aufgrund der Entwicklungen in diesen Bereichen schwierig. Aktuelle Informationen werden wir Ihnen wie gewohnt über das Amtsblatt vermitteln.

Ausgewählte Beschlüsse des Gemeinderates im Jahr 2022

Der Gemeinderat ist die Vertretung der Bürger und das Hauptorgan der Gemeinde. In zahlreichen Sitzungen des Gemeinderates und seiner Ausschüsse konnten im Jahr 2022 umfangreiche Beschlüsse gefasst werden. Nachfolgend haben wir ausgewählte Beschlüsse der gemeindlichen Gremien für Sie zusammengestellt. Einige Maßnahmen, die 2022 begonnen wurden, werden den Gemeinderat auch 2023 beschäftigen.

12.01.2022

Coronabedingt fand diese Sitzung online als Videositzung statt.

1. Vorberatung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2022 einschließlich des Finanzplans und des Investitionsprogramms 2021 - 2025

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, dass die Verabschiedung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2022 einschließlich des Finanzplans und des Investitionsprogramms 2021 - 2025 in der Sitzung des Gemeinderates am 26.01.2022 in der von ihm beratenen Form erfolgen sollte.

2. Einbringung und Vorberatung des Entwurfs des Wirtschaftsplans für das Wasserwerk 2022

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, dass die Verabschiedung des Wirtschaftsplans für das Wasserwerk Schwieberdingen 2022 einschließlich des Finanzplans und des Investitionsprogramms 2021 - 2025 in der Sitzung des Gemeinderates am 26. Januar 2022 in der von ihm beratenen Form erfolgen sollte.

26.01.2022

1. Haushalt beschlossen

Bereits am 12. Januar fanden umfangreiche Vorberatungen zum Haushalt statt. Dadurch konnten die einzelnen Fraktionen den von der Verwaltung eingebrachten Haushalt mehrheitlich beschließen. Entsprechend der Stimmenanzahl bei der Kommunalwahl trugen die Fraktionsvorsitzenden ihre Stellungnahme zum Haushalt vor.

Der Gemeinderat beschloss die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2022 sowie den Finanzplan und das Investitionsprogramm 2021 - 2025 einstimmig.

2. Festsetzung des Wirtschaftsplans 2022 für das Wasserwerk Schwieberdingen

Der Gemeinderat beschloss die Festsetzung des Wirtschaftsplans 2022 sowie den Finanzplan und das Investitionsprogramm 2021 - 2025 einstimmig.

3. Teilnahme an der 13. Bündelausschreibung Gas 2023 - 2025 sowie die Beauftragung des Gemeindetages

Die Gemeinde Schwieberdingen beteiligt sich regelmäßig an Bündelausschreibungen des Gt-Service des Gemeindetags in den Bereichen Strom, Gas, Straßenbeleuchtung. Die Verträge für den Gaslieferanten laufen bis 31.12.2023. Dies ist noch ein alter Vertrag und dieser läuft dann aus. Damit die Bündelausschreibungsverträge vom Strom und Gas wieder parallel laufen können, musste die Gemeinde bei der 13. Bündelausschreibung Gas 2023 - 2025 teilnehmen.

Der Gemeinderat bevollmächtigte die Gemeindeverwaltung zur Teilnahme an der 13. Bündelausschreibung Gas 2023 - 2025 und zur Beauftragung von Gt-Service des Gemeindetags Baden-Württemberg für die Durchführung der Bündelausschreibung.

16.02.2022

1. Verpflichtung von Herrn Bürgermeister Nico Lauxmann anlässlich seiner Wiederwahl durch die Erste stellvertretende Bürgermeisterin, Frau Gemeinderätin Heidrun Rabus

Die Erste stellvertretende Bürgermeisterin, Heidrun Rabus, nahm die Verpflichtung von Bürgermeister Nico Lauxmann vor. Anschließend überreichte Landrat Dietmar Allgaier Bürgermeister Lauxmann die Ernennungsurkunde.

Umsetzung der 4. Reinigungsstufe mit der Spurenstoff- und Phosphorelimination in der Kläranlage Talhausen

Der Gemeinderat beschloss die Umsetzung der 4. Reinigungsstufe mit der Spurenstoff- und Phosphorelimination in der Kläranlage Talhausen einstimmig.

23.03.2022

Bürgergenossenschaft Wohnen im Landkreis

Bürgermeister Lauxmann stellte den aktuellen Diskussionsstand in Schwieberdingen dar und machte Ausführungen zu zwei Anträgen der ABG-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen. Mit dem Gemeinderat ist vereinbart, ein eigenes Konzept bzw. eigene Vorgaben zur Schaffung von bezahlbaren bzw. sozialen Wohnraum zu entwickeln. Dies erfolgt vor allem in Hinsicht auf das eventuell kommende Neubaugebiet Zollstöckle. Der vorliegende Beschlussvorschlag zum Eintritt in die Bürgergenossenschaft Wohnen im Landkreis sei lediglich ein Einstieg. Ein zusätzliches gemeindeeigenes Konzept wird folgen. Die vorliegenden Anträge werden dann für die eigene gemeindeeigene Diskussion in das Gremium und damit in die Diskussion eingebracht.

Das Konzept der Bürgergenossenschaft Wohnen beschloss der Gemeinderat mehrheitlich sowie den Grundsatzbeschluss zum Beitritt zur Bürgergenossenschaft Wohnen im Landkreis Ludwigsburg. Die Verwaltung wurde beauftragt, geeignete Grundstücke oder Bestandsimmobilen zur Einbringung in die Bürgergenossenschaft zu ermitteln und diese dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzuschlagen.

Vorstellung Feuerwehrbedarfsplan Schwieberdingen

Ziel eines Feuerwehrbedarfsplan ist es, die Leistungsfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehren gemäß den örtlichen Verhältnissen und Erfordernissen zu beurteilen und eine detaillierte Zukunftsplanung vorzulegen. Der Feuerwehrbedarfsplan wurde im Jahr 2016 das letzte Mal aktualisiert und vom Gemeinderat beschlossen. Alle fünf Jahre soll eine Aktualisierung und Fortschreibung erfolgen. Diese Aktualisierung und Fortschreibung erfolgte unter Anwesenheit des Kommandanten Herrn Jonetzko in der Sitzung am 23.03.2022 einstimmig. Bürgermeister Lauxmann dankte im Namen des Gremiums und der Gemeinde den Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr für die tagtäglich ehrenamtlich geleistete Arbeit.

Beitritt der Stadt Ditzingen zum Vorgründungsverband Regionaler Gewerbeschwerpunkt
Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 15.12.2021 einen Vorgründungsverband beschlossen, um in interkommunaler Aufstellung den Bürgerwunsch zur Realisation des regionalen Gewerbeschwerpunktes zu verwirklichen.
Der Gemeinderat beschloss mehrheitlich am 23.03.22, dem Beitritt der Stadt Ditzingen zuzustimmen und damit einen interkommunalen Verbund mit insgesamt vier Kommunen (Schwieberdingen, Markgröningen, Hemmingen und Ditzingen) zur möglichen Realisation des regionalen Gewerbeschwerpunktes zu ermöglichen.

Fachstelle der Wohnungslosenhilfe GmbH
Der Geschäftsführer Herr Knodel der Fachstelle der Wohnungslosenhilfe GmbH stellte die Entwicklung und die Hilfsangebote sowie die der Fachstelle der Wohnungslosenhilfe GmbH vor. Der Gemeinderat nahm den Sachvortrag zur Kenntnis.

Bündelausschreibung Betrieb und Instandhaltung der Straßenbeleuchtungsanlagen im NEV-Gebiet 2023-2026
Der Gemeinderat beschloss einstimmig, an Los 1 der Bündelausschreibung „Betrieb und Instandhaltung der Straßenbeleuchtungsanlagen im NEV-Gebiet“ teilzunehmen, dem Ausschreibungskonzept zuzustimmen und dem Neckar-Elektrizitätsverband entsprechende Vollmachten zur Abwicklung der Bündelausschreibung und Vergabe nach VOL zu erteilen.

27.04.2022

Wechsel im Gemeinderat

Da Gemeinderat Jens Hübner sein Amt als Bürgermeister der Stadt Markgröningen antrat, musste er sein Amt als Schwieberdinger Gemeinderat aufgeben.

Für ihn rückte Iris Pohl-Mattern nach. Der Gemeinderat stimmte einstimmig zu.

Aktuelle Entwicklungen / Sicherung der Planungsziele südlicher Planbereich „Oberer Schulberg
Der Gemeinderat beschloss einstimmig:
Dem Gemeinderat wird die Bekundung des öffentlichen Interesses für die beschriebene gemeinschaftliche Entwicklung der rückwärtigen Flächen im südlichen Plangebiet „Oberer Schulberg“ empfohlen. Es wird ein Grundsatzbeschluss des Gemeinderats zu den Kernpunkten der Planungen im rückwärtigen, südlichen Planbereich „Oberer Schulberg“ vorgeschlagen.

Sanierungsgebiet „Oberer Schulberg“:
Städtebaulicher Entwurf Holdergasse 6, 8 & 8/1
Der Gemeinderat stimmte einstimmig dem vorgelegten städtebaulichen Entwurf Holdergasse Nr. 6, 8 & 8/1 zu.

Nutzungsänderung Büro in Wohnen als Asylbewerberunterkunft, Felsenbergweg 4
Aufgrund des Ukraine-Krieges und der einhergehenden Aufnahme von geflüchteten Personen stieg der Bedarf nach kommunalen Unterbringungsmöglichkeiten. Da der Felsenbergweg 4 auf die Aufnahme geflüchteter Personen ausgelegt ist, wollte die Gemeinde deshalb von einem Verkauf der Immobilie absehen.
Der Gemeinderat beschloss einstimmig:
Die Verwaltung wird damit beauftragt, eine erneut auf drei Jahre befristete Verlängerung der „Nutzungsänderung Büro in Wohnen als Asylbewerberunterkunft“ genehmigten Nutzung des Felsenbergweges 4 zu beantragen.

18.05.2022

Feststellung des Jahresabschlusses 2021 Eigenbetrieb Wasserwerk Schwieberdingen
Der Jahresabschluss des Eigenbetriebs „Wasserwerk Schwieberdingen“ für das Jahr 2021 wurde festgestellt.

Jahresbericht der Flüchtlings- und Integrationsbeauftragten

Die Flüchtlings- und Integrationsbeauftragte der Gemeinde, Dr. Iris Holzwart-Schäfer, stellte dem Gremium ihren Jahresbericht mit Zahlen von geflüchteten Personen in Schwieberdingen vor. In der Unterkunft im Lüssenweg wären 58 Personen untergebracht, im Felsbergweg 4 keine Person, die Immobilie werde renoviert. In der Stiegelstraße seien 19 Geflüchtete untergebracht, davon 18 aus der Ukraine. In Privatwohnungen seien rund 80 geflüchtete Personen sowie 61 Personen aus der Ukraine untergebracht. Auch in der

Gemeinschaftsunterkunft im Scheerwiesenweg seien 58 Personen untergebracht.
Der Gemeinderat nahm den Jahresbericht der Flüchtlings- und Integrationsbeauftragten zur Kenntnis.

29.06.2022

Gründung eines Jugendgemeinderats und Durchführung der Wahl zum Jugendgemeinderat
Der Gemeinderat beschloss die Gründung eines Jugendgemeinderats und Durchführung einer entsprechenden Wahl.

Vorschläge zur Sportlerehrung 2022

Im September sollte die Sportlerehrung für Einzel- bzw. Mannschaftssportler und deren Trainer stattfinden. Der Gemeinderat beschloss dazu, die vom Sportausschuss vorgeschlagenen Sportler, Mannschaften und Trainer zu ehren.

Interkommunales Klimaschutzkonzept
Der Gemeinderat beschloss mehrheitlich

1. die Erstellung eines Vorreiterkonzeptes mit der Zielsetzung von Maßnahmendarstellungen, die dazu führen, die Gemeinde Schwieberdingen bis zum Jahr 2040 klimaneutral aufzustellen.

2. dass das Konzept interkommunal mit der Gemeinde Hemmingen erstellt wird.

3. dass der Auftrag an die Ludwigsburger Energieagentur (LEA) zu einem Angebotspreis von 72.613,80 Euro vergeben wird und die Verwaltung ermächtigt wird, die mögliche Förderquote von 50% zu beantragen. Der Eigenanteil von insgesamt 36.306,90 Euro und damit pro Kommune von 18.153,45 Euro wurde 2022 mit dem Haushaltsansatz von 10.000 Euro und 2023 mit einem Restbetrag von 8.153,45 Euro dargestellt.

4. die ständige Mitgliedschaft innerhalb der Energieagentur des Landkreises Ludwigsburg (LEA) mit einem Mitgliedsbeitrag von 0,30 Euro pro Einwohner.

20.07.2022

Sanierung und Erweiterung der Glemstalschule

Der Gemeinderat beschloss einstimmig:
Das Gremium stimmte den Verhandlungsergebnissen zu anfallenden Mehrkosten zu. Darin enthalten auch eine Budgetsteigerung zum Thema Artenschutz in Höhe von 357.000 Euro. Für damit zusammenhängende Projektsteuerung, Rechtsberatung und SiGeKo wurden Ergänzungsaufträge in Höhe von 138.458 Euro vergeben. Das Gremium stimmte den Mehrkosten für die geänderten Gründungsmaßnahmen in Höhe von ca. 120.000 Euro zu. Die Deckung erfolgt über den Puffer für Unvorhergesehenes.

Notstromkonzeption – weiteres Vorgehen
Mehrheitlich beschloss der Gemeinderat die Beschaffung eines mobilen Notstromaggregats.

Bericht über den Stand der Finanzen der Gemeinde Schwieberdingen zum 30.06.2022 (Finanzzwischenbericht)
Das Zwischenergebnis der Haushaltswirtschaft 2022 mit einer Prognose für den weiteren Verlauf wurde dem Gremium vorgestellt. Erfreulich war, dass das planerische Defizit von knapp 5,8 Mio. Euro im Vorjahr auf rd. 2 Mio. Euro für 2022 gesenkt wurde. Im Gesamtergebnishaushalt könne sogar mit Mehrerträgen im Bereich der Steuereinnahmen und Zuweisungen gerechnet werden. Die Planansätze im Bereich der Investitionen im Gesamtfinanzhaushalt könnten wohl weitgehend eingehalten werden. Beim innerörtlichen Hochwasserschutz konnte noch nicht mit allen betroffenen Eigentümern eine Einigung erzielt werden, sodass die erforderliche Genehmigung für einen Baubeginn noch nicht eingeholt werden konnte; grundsätzlich könnte aufgrund der eingeplanten Verpflichtungsermächtigung in 2022 sogar schon auf die Mittel der Folgejahre zugegriffen werden. Insbesondere beim Schulhausneubau bzw. bei der Sanierung der Glemstalschule ergaben sich beim Gemeindeverwaltungsverband Schwieberdingen-Hemmingen trotz der Kostensteigerungen aufgrund der Fledermausproblematik und des Preisanstiegs aufgrund des Ukraine-Krieges durch deutlich höhere Fördermittel positive Finanzeffekte. Der Anteil der Verbandsgemeinden an dem Projekt konnte damit gegenüber der Haushaltsplanung deutlich verringert werden. Durch den Anstieg der Zuschüsse von rd. 7,2 Mio. Euro in der Planung bis auf nun knapp 11,7 Mio. Euro reduziert sich der Schwieberdinger Anteil am Bauprojekt von rd. 14 Mio. Euro auf nunmehr knapp 12,7 Mio. Euro.
Der Gemeinderat nahm den Finanzzwischenbericht zur Kenntnis.

28.09.2022

Vorstellung der Kriminalitätsstatistik 2021
Die Präsentation der Kriminalstatistik ist im Ratsinformationssystem zu finden: www.service.schwieberdingen.de/bi
Der Gemeinderat nahm die Vorstellung der Kriminalitätsstatistik 2021 zur Kenntnis.

Bebauungsplan „Markgröninger Straße – Möglinger Weg 2. Östliche Erweiterung – 2. Änderung“: Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss
Die Robert-Bosch-GmbH möchte die Energiewende unterstützen und die Stellplatzflächen mit Fotovoltaikanlagen überstellen. Da die alten Bebauungsplanfestsetzungen dort eine unüberbaubare Fläche vorgesehen hatten, weil unter den Hochspannungsleitungen keine Bürogebäude möglich sind und man an Fotovoltaikanlagen damals noch nicht gedacht hat, musste dies entsprechend angepasst werden.
Der Gemeinderat beschloss einstimmig:

1. Der Bebauungsplan „Markgröninger Straße – Möglinger Weg 2. Östliche Erweiterung – 2. Änderung“ wird gemäß § 13 und § 2 Abs. 1 BauGB aufgestellt und dies öffentlich bekannt gemacht.

2. Der Entwurf des Bebauungsplans in der Fassung vom 18.05.2022 wird gebilligt.

3. Die öffentliche Auslegung wird gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB durchgeführt.

4. Die Verwaltung wird mit der Durchführung des Verfahrens beauftragt.

Vergabevorschlag – Beschaffung eines mobilen Notstromgenerators

In der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 20.07.2022 wurde mehrheitlich entschieden, die Beschaffung eines mobilen Notstromaggregats vorzunehmen. Die Verwaltung wurde dazu ermächtigt, alle weiteren Schritte, insbesondere die Einholung von Angeboten durchzuführen.
Der Gemeinderat beschloss einstimmig:

1) Der Auftrag für die Lieferung eines mobilen Notstromgenerators wird an die Firma AVS Aggregatebau GmbH, Salemstraße 43 aus 89584 Ehingen-Stetten zum Preis von brutto 112.443,29 Euro vergeben.

2) Für derzeit noch nicht erkennbare Mehrausgaben und/oder notwendige Zusatzmaßnahmen ist ein Restbetrag von ca. 2.556,71 Euro einkalkuliert.

3) Dem Gesamtauftragswert von insgesamt brutto 115.000,00 Euro wird zugestimmt.

Feststellung des Jahresabschlusses/Beteiligungsberichts 2021

Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2021 lag vor.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig:

Aufgrund von § 95 b Abs. 2 der Gemeindeordnung wird der Jahresabschluss 2021 der Gemeinde Schwieberdingen wie folgt festgestellt:

1. Feststellung und Aufgliederung des Jahresergebnisses für das Haushaltsjahr 2021

2. Den im Jahresabschluss aufgeführten Haushaltsübertragungen sowie den über- und außerplanmäßigen Ausgaben wird zugestimmt.

3. Vom Jahresabschluss wird Kenntnis genommen.

Zusätzlich nahm der Gemeinderat vom Beteiligungsbericht 2021 nach § 105 Abs. 2 der Gemeindeordnung Kenntnis.

19.10.2022

Sanierungsgebiet Oberer Schulberg – Erschließungsvarianten

Im Sanierungsgebiet „Oberer Schulberg“ ist im Bereich der ehemaligen Kindertagesstätte und in rückwärtigen Teilbereichen der Holdergasse eine Neubebauung vorgesehen. Aufgrund der topografisch steilen Lage und der umliegenden, schmalen Wohnstraßen stellt die Erschließung der geplanten Neubebauung eine Herausforderung dar und wurde mittels einer Verkehrsuntersuchung geprüft und bewertet. Im Rahmen der Verkehrsuntersuchung wurde die Bebauungsvariante mit der maximalen Einwohnerzahl angesetzt. Diese Bebauungsvariante enthält im nördlichen Planbereich max. 24 Wohneinheiten und im südlichen Planbereich max. 12 Wohneinheiten. Es ergibt sich rechnerisch eine Einwohnerzahl von rund 55 Einwohnern für den nördlichen Planbereich und etwa 28 Einwohnern für den südlichen Planbereich. Nach kurzer Diskussion traf der Gemeinderat die Entscheidung zugunsten von Erschließungsvariante 2 für den Planbereich am Oberen Schulberg.

Sanierungsgebiet Oberer Schulberg – Städtebauliche Entwurfsvarianten

Der Gemeinderat sollte Entscheidungen zur städtebaulichen Entwicklung im nördlichen Planbereich „Oberer Schulberg“ treffen.
Nach eingehender Diskussion traf der Gemeinderat im nördlichen Planbereich Oberer Schulberg mehrheitlich die Entscheidung zugunsten der Variante 2c, die folgende Bebauung vorsieht:

2 Mehrfamilienhäuser mit II Geschossen, 5 Reihenhäuser mit II Geschossen

13 Wohneinheiten, Bewohner (2,3 je Wohneinheit): 30

Da nach weiterer Aussprache des Gemeinderats keine eindeutige Mehrheit für eine der Varianten im südlichen Planbereich erzielt werden konnte, wurde die Entscheidung auf die nächste Sitzung des Gemeinderats vertagt.

Fachstelle Wohnungssicherung
Präventives Hilfsangebot der Wohnungslosenhilfe im Landkreis Ludwigsburg gGmbH
Im März wurde dem Gemeinderat seitens der Fachstelle der Wohnungslosenhilfe gGmbH in seiner Sitzung das präventive Hilfsangebot der Wohnungslosenhilfe im Landkreis Ludwigsburg vorgestellt. Aufgrund des äußerst angespannten Wohnungsmarktes im mittleren Neckarraum und einem zusätzlichen Unterbringungsbedarf der aktuell steigenden Zahl von Asylsuchenden und Flüchtlingen stiege die Zahl der Wohnungslosen und damit der Druck auf die Gemeinde durch die Verpflichtung zu einer ordnungsrechtlichen Unterbringung. Die Fachstelle Wohnungssicherung (FAWOS) fülle eine Lücke im Hilfesystem. Bisher war die Wohnungslosenhilfe nur für alleinstehende Wohnungslose mit besonderen sozialen Schwierigkeiten zuständig. Mittlerweile habe sich das Aufgabenprofil deutlich verändert. Die FAWOS unterstütze und berate MieterInnen in gefährdeten Mietverhältnissen mit dem Ziel eine Obdachlosigkeit zu verhindern. Die Gemeindeverwaltung kann dieses umfangreiche Hilfs- und Beratungsangebot nicht erbringen. Deshalb wollte die Verwaltung präventiv tätig werden und der Fachstelle Wohnungssicherung beitreten. Durch den Beitritt entstünden Personal- und Sachkosten für eine 10%ige Fachkraft in Höhe von ca. 8.040 Euro pro Jahr. Dieser finanzielle Aufwand wurde für die Haushaltsplanung 2023 berücksichtigt.
Der Gemeinderat beschloss mehrheitlich den Beitritt zur Fachstelle Wohnungssicherung FAWOS ab dem 01.01.2023.

§ 2b UStG-Anpassungssatzung und Anpassung Bibliotheksgebührenordnung
Mit Blick auf die gesetzliche Neuregelung der Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand und insbesondere der Vorschrift des § 2b UStG werden ab dem 01.01.2023 Leistungen der Gemeinde Schwieberdingen teilweise steuerpflichtig. Für die Aufnahme einer Steuerklausel in die Gebührenordnung der Bibliothek Schwieberdingen ist eine entsprechende Änderung der Gebührenordnung der Bibliothek Schwieberdingens notwendig.
Der Gemeinderat stimmte einstimmig der Satzung samt Änderung der Gebührenordnung der Bibliothek Schwieberdingen zu.

Änderung der Ausschussbesetzung der Gemeinde Schwieberdingen
Von Seiten der CDU-Fraktion wurde um eine Änderung der Ausschussbesetzung beim Ausschuss „Musikschule Schwieberdingen“ sowie beim „Kuratorium Kleeblatt-Pflegeheim gGmbH“ gebeten. Die weiteren Ausschüsse bleiben unverändert.
Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Änderung der Ausschussbesetzung des Gemeinderats.

Bekanntgaben
Jugendgemeinderat gewählt
Die Jugendgemeinderatswahl hat stattgefunden. Es wurden alle 9 Jugendgemeinderäte gewählt, die Wahlbeteiligung lag bei 0,87%.

23.11.2022

1. Kalkulation der Bestattungsgebühren
Die letzte Änderung der Friedhofsgebührensatzung erfolgte im Jahr 2011. Der Kostendeckungsgrad in Schwieberdingen im Bestattungswesen lag bisher unter dem Landesdurchschnitt von ca. 60%. Die Gemeindeverwaltung schlug vor, die Gebühren auf 60 % Kostendeckung zu erhöhen, mit Ausnahme, der Grabnutzungsgebühren für Kinder- und Jugendreihengräber.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig:

1) Die Gebührenkalkulation und die Neufestsetzung der Friedhofsgebühren entsprechend dem Verwaltungsvorschlag.

2) Dem Satzungsbeschluss zur Neufassung der Friedhofsgebührensatzung zuzustimmen.

2. Kalkulation der Wassergebühren und Änderung der Wasserversorgungssatzung
Der Gemeinderat beschloss einstimmig:
a) Gebührenkalkulation:

1. Der dem Gemeinderat vorgelegten Gebührenkalkulation Stand November 2022 wird zugestimmt.

2. Die Gemeinde beabsichtigt, weiterhin Gebühren für die öffentliche Einrichtung zur Wasserversorgung zu erheben.

3. Die Gemeinde wählt als Bemessungsmaßstab den Maßstab gemessene Wassermenge in der Ausgestaltung der Bestimmungen der Wasserversorgungssatzung.

4. Bei der Gebührenbemessung wurden die Kosten und Erlöse in einem Zeitraum von zwei Jahren berücksichtigt. Somit liegen der Gebührenbemessung der Wirtschaftsplan 2023 und die Finanzplanung des Jahres 2024 zugrunde.

5. Zu den ansatzfähigen Kosten in der Gebührenkalkulation gehören nach § 14 Abs. 3 Satz 1 Kommunalabgabengesetz auch die angemessene Verzinsung des Anlagekapitals und angemessene Abschreibungen. In die Gebührenkalkulation für die Wasserversorgung wurden die pagatorischen Fremdkapitalzinsen eingerechnet. Bei der Ermittlung der Abschreibungen wurden die Anschaffungs- und Herstellungskosten zugrunde gelegt.

6. Den gebührenfähigen Gesamtkosten der öffentlichen Einrichtung, welche in die Gebührenkalkulation eingestellt wurden, wird zugestimmt.

7. In der Gebührenkalkulation ist ein Gewinnzuschlag (Konzessionsabgabe, Jahresgewinn, Körperschaftssteuer, Soli, Verrechnung des unentgeltlichen und ermäßigten Eigenverbrauchs) von 313.978 Euro im Jahr 2023 und 295.753 Euro im Jahr 2024 berücksichtigt.

8. Die Verbrauchsgebühren werden für den Kalkulationszeitraum der Jahre 2023 und 2024 auf 2,28 €/m³ festgesetzt.
b) Änderung der Vorauszahlungen
Das Datum der unterjährigen Vorauszahlungen wird auf den 01.03., 01.06., 01.09. und 01.12 geändert.
c) Änderung der Wasserversorgungssatzung:
Der Gemeinderat beschließt die Satzung zur Änderung der Wasserversorgungssatzung.

3. Kalkulation der Abwassergebühren und Änderung der Abwassersatzung
Der Gemeinderat beschloss einstimmig:
a) Gebührenkalkulation

1. Der dem Gemeinderat vorgelegten Gebührenkalkulation Stand November 2022 wird zugestimmt.

2. Die Gemeinde Schwieberdingen beabsichtigt weiterhin, Gebühren für die öffentliche Einrichtung zur Abwasserbeseitigung zu erheben.

3. Die Gemeinde Schwieberdingen wählt als Bemessungsmaßstab für die zentrale Schmutzwasserbeseitigung den Frischwassermaßstab. Bemessungsmaßstab für die Niederschlagswasserbeseitigung sind die überbauten und befestigten Grundstücksflächen, die an die Abwasserbeseitigung angeschlossen sind.

4. Bei der Gebührenbemessung wurden die Kosten und Erlöse in einem Zeitraum von zwei Jahren berücksichtigt. Somit liegen der Gebührenbemessung der Haushaltsplan des Jahres 2023 und die Finanzplanung des Jahres 2024 zugrunde. Die Aufteilung der Kosten auf die Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung erfolgt nach den in der Gebührenkalkulation erläuterten Grundsätzen.

5. Zu den ansatzfähigen Kosten in der Gebührenkalkulation gehören nach § 14 Abs. 3 Satz 1 Kommunalabgabengesetz auch die angemessene Verzinsung des Anlagekapitals und angemessene Abschreibungen. In die Gebührenkalkulationen wurde die Verzinsung (gerechnet aus einem Mischzinssatz für Fremdkapital und Eigenkapital) in Höhe von 3,5 % berücksichtigt. Bei der Ermittlung der Abschreibungen wurden die Anschaffungs- und Herstellungskosten zugrunde gelegt.

6. Für die Entwässerung der öffentlichen Verkehrsflächen wurde in der Gebührenkalkulation für die Abwasserbeseitigung ein Abzug bei den laufenden und kalkulatorischen Kosten sowie den Zuschüssen vorgenommen (Straßenentwässerungsanteil).
Der Straßenentwässerungsanteil beträgt für:

- laufende Kosten Kanalisation und Sonderbauwerke 13,50 %
- Betriebskostenumlage Kläranlage des AZV „GKW Talhausen“ 1,20 %
- kalkulatorische Kosten Mischwasserbeseitigung 25,00 %
- kalkulatorische Kosten Schmutzwasserbeseitigung 0,00 %
- kalkulatorische Kosten Niederschlagswasserbeseitigung 50,00 %
- kalkulatorische Kosten Kläranlage des AZV „GKW Talhausen“ 5,00 %

7. Den gebührenfähigen Gesamtkosten der öffentlichen Einrichtung, welche in die Gebührenkalkulation eingestellt wurden, wird zugestimmt.

8. Im Kalkulationszeitraum 2023 - 2024 erfolgt der vollständige Ausgleich der Ergebnisse des Kalkulationszeitraums 2019 - 2020.

9. Auf Grundlage dieser Kalkulation werden die Gebühren mit dem Ausgleich der Vorjahresergebnisse wie folgt festgesetzt:

9.1. Gebühr für die Schmutzwasserbeseitigung: für die Jahre 2023 und 2024: 1,42 €/m³

9.2. Gebühr für die Niederschlagswasserbeseitigung: für die Jahre 2023 und 2024: 0,28 €/m²

b.) Änderung der Vorauszahlungen
Das Datum der unterjährigen Vorauszahlungen wird auf den 01.03., 01.06., 01.09. und 01.12 geändert.

c.) Änderung der Abwassersatzung
Der Gemeinderat beschließt die Satzung zur Änderung der Abwassersatzung.

21.12.2022

Die Sitzung hatte zum Redaktionsschluss des Mitteilungsblattes noch nicht stattgefunden.

Einbringen des Entwurfs der Haushaltssatzung samt Haushaltsplan 2023 einschließlich des Finanzplans und des Investitionsprogramms 2022 - 2026

Einbringung des Entwurfs des Wirtschafsplans 2023 für das Wasserwerk Schwieberdingen einschließlich des Finanzplans und des Investitionsprogramms 2022 - 2026

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Schwieberdingen, BM Nico Lauxmann, Schloßhof 1, 71701 Schwieberdingen, Tel. 07150 305-0, E-Mail rathaus@schwieberdingen.de, Internet www.schwieberdingen.de
Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

Schwieberdingen sucht die Besten!

Gemeinde hat große Arbeitgeberkampagne gestartet, um Fachkräfte aufmerksam zu machen

Seit Mitte Dezember weisen großflächige Plakate im Gemeindegebiet auf eine Arbeitgeberkampagne der Gemeinde hin.

Initiator der Kampagne ist die Gemeinde Schwieberdingen - vertreten durch den Gemeinderat und den Bürgermeister. Alle verfolgen ein Ziel: Fachkräfte langfristig für Schwieberdingen zu begeistern und zugleich aber die Bindung zu den aktuell beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu stärken.

Begleitet wird die aufmerksamkeitsstarke Maßnahme von entsprechenden Veröffentlichungen in den Sozialen Medien und einer eigenen Internetseite (karriere.schwieberdingen.de).

Die Kampagne ist Teil eines großen Maßnahmenpakets.

Innerhalb des Rathauses wurden bereits 3,5 neue Stellen geschaffen, um das Projekt ämterübergreifend voranzutreiben.

Die Gemeinde bietet ein attraktives Arbeitsumfeld für Mitarbeitende der Kommune: So wurden die Schließzeiten der KITAS in den Sommerferien angepasst, darüber hinaus wird allen gemeindlichen Mitarbeitenden zukünftig ein KITA-Platz angeboten. Geplant ist zudem: Die Einführung eines betrieblichen Gesundheitsmanagements, finanzielle Zuschüsse bei Fahrten zur Arbeit mit dem Fahrrad und dem ÖPNV, Prämien für Mitarbeitende, die neues Personal anwerben, eine Regelung für mobiles Arbeiten/Homeoffice für die Kernverwaltung, Teambuildingmaßnahmen und die Einführung eines Nachwuchsführungskräfteprogramms.

Schwieberdingen kann also mehr als ein reiner Arbeitsplatz sein.